

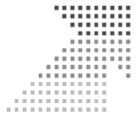


Interdisziplinäres Zentrum für Geistiges Eigentum

Probleme und Perspektiven einer Standardisierung der Patentbewertung

Prof. Dr. Alexander J. Wurzer
Mannheim, 25.11.2008

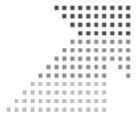




- **Normung: Bedeutung, Aufgaben und Prozessabläufe**
- **PAS 1070 Grundsätze ordnungsgemäßer Patentbewertung**
- **IFD Patentbewertungsstandard**
- **Wert und Bewertung**
- **Praxis der Patentbewertung**
- **Zugänge zur Wertermittlung**



■ Normung: Bedeutung, Aufgaben und Prozessabläufe



Hoher betriebs- und volkswirtschaftlicher Nutzen

➔ **Alleine in Deutschland ca. 16 Milliarden EUR pro Jahr**

Unternehmen

- Einheitliche Produktionsbasis, weite Akzeptanz, Wettbewerbsvorteile.

Kunden

- Kompatibilität, große Auswahl, Nutzen aus Wettbewerbskampf der Anbieter.

Regierungen

- Internationale Standards als Basis für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt.
- Entlastet Staaten von technischen Detailregelungen

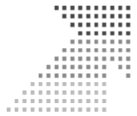
Entwicklungsländer

- Internationale Standards als Quelle für Technologie und Know-how.

Konsumenten

- Gewissheit über Qualität, Sicherheit und Zuverlässigkeit.





Normung:
Bedeutung,
Aufgaben und
Prozess-
abläufe

Internationaler Handel

- Gemeinsame technische Sprache
➔ Vermeidung von technischen Handelshemmnissen

PAS 1070
Grundsätze
ordnungsgemäßer Patent-
bewertung

Globaler Marktzugang

- Die Anwendung von internationalen Normen und die Teilnahme am Normungsprozess erleichtert den Marktzugang von Produkten und Dienstleistungen

IFD Patent-
bewertungs-
standard

Innovations Management

- Kann die Entwicklung neuer Technologiefelder vorantreiben
- Instrument für die Umsetzung von Innovationen in Produkten und Dienstleistungen
- Positive Effekte auf den gesamten Innovationsprozess

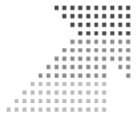
Wert und
Bewertung

Wirtschaftlichkeit

- Kosten einsparen

Praxis der
Patent-
bewertung

Zugänge zur
Wertermittlung

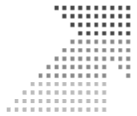


Was ist ein Norm?

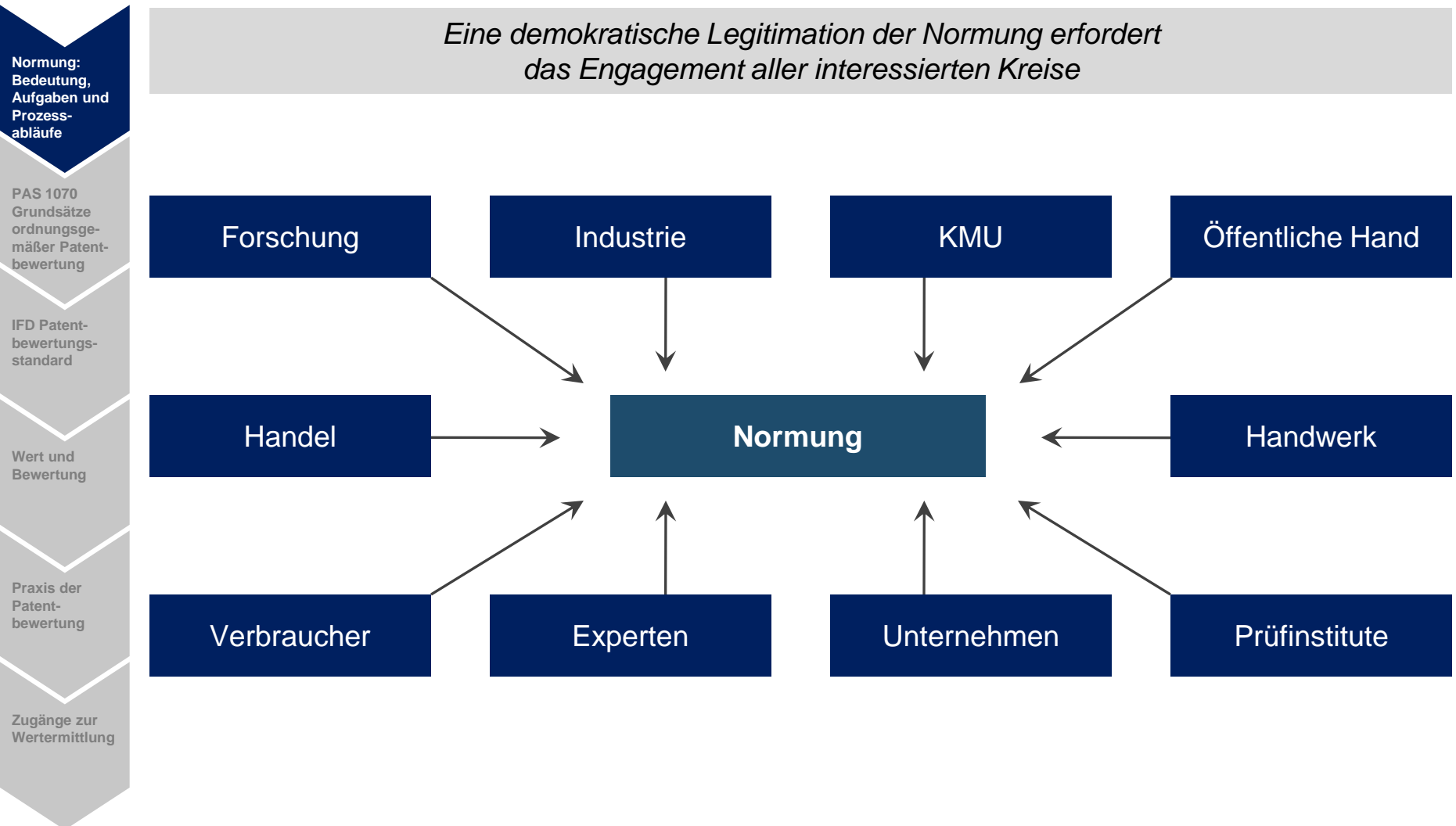


DIN EN 45020

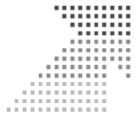
*"Dokument, das mit **Konsens** erstellt und von einer **anerkannten Institution angenommen** wurde und das für die **allgemeine und wiederkehrende Anwendung Regeln, Leitlinien oder Merkmale für Tätigkeiten oder deren Ergebnisse festlegt (...).**"*



Eine demokratische Legitimation der Normung erfordert das Engagement aller interessierten Kreise



Quelle: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.



Normung: Bedeutung, Aufgaben und Prozessabläufe










PAS 1070 Grundsätze ordnungsgemäßer Patentbewertung

IFD Patentbewertungsstandard

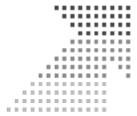
Wert und Bewertung

Praxis der Patentbewertung

Zugänge zur Wertermittlung

	Nationale Ebene Bsp. Deutschland	Regionale Ebene Bsp. Europa	International
Allgemein			
Elektrotechnik			
Tele-Kommunikation			

Quelle: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.



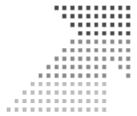
- *Privatwirtschaftlich organisierter Dienstleister für Normung und Standardisierung in Deutschland*

➔ Rechtlicher Status eines gemeinnützigen Vereins

- *DIN-Normen werden zur Konkretisierung technischer Sachverhalte in Gesetzen und Verordnungen herangezogen*

➔ Wirkungen in der Produkthaftung

- *Die fachliche Arbeit der Normung des DIN ist in über 70 Normenausschüsse aufgeteilt.*

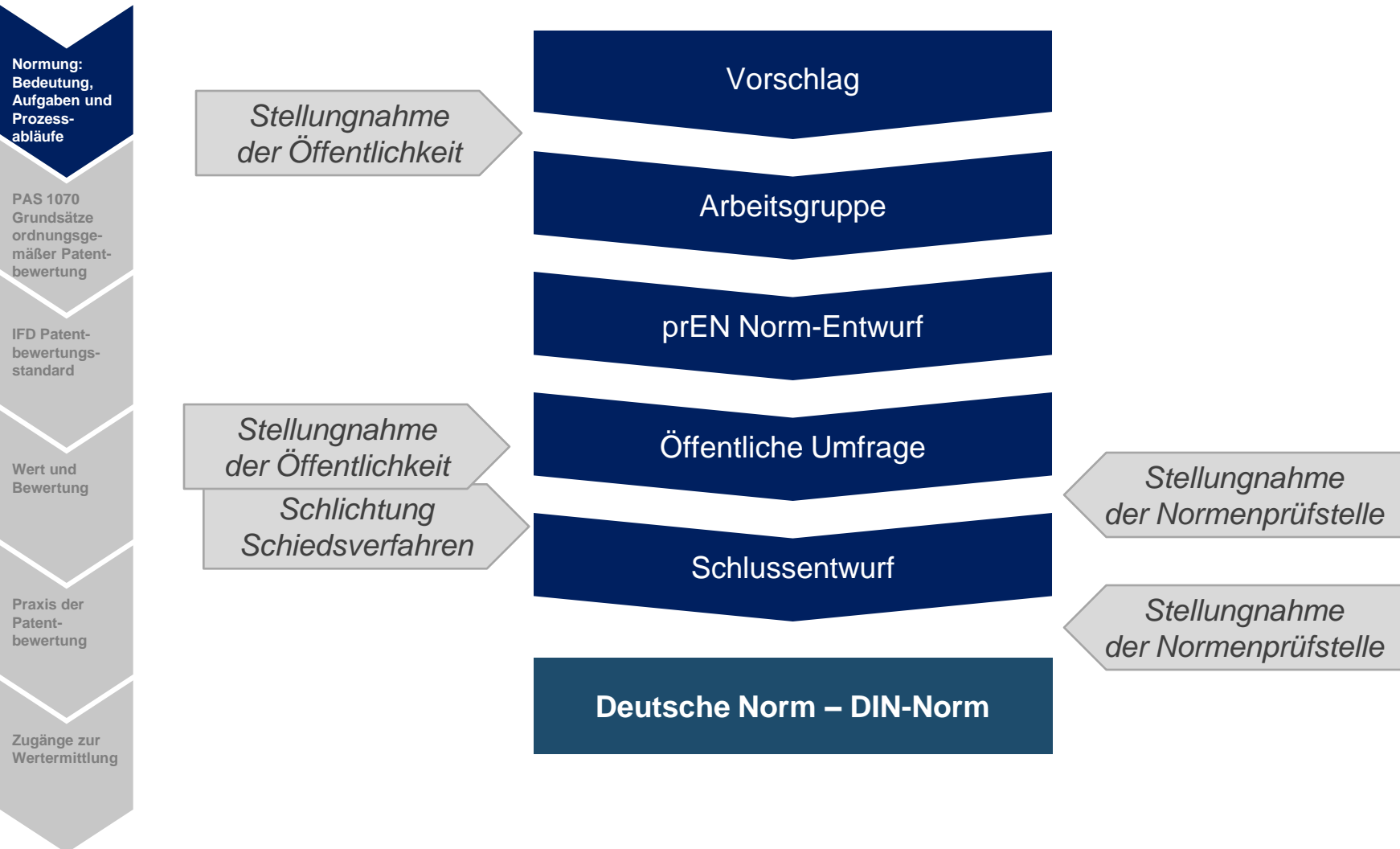
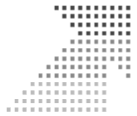


Ziele und Aufgaben des DIN



- **Beteiligung aller interessierten Kreise**, unabhängig von ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und Sprachkenntnissen
- **Unterstützung des freien Warenverkehrs** durch aktive Mitwirkung an der internationalen und europäischen Normung
- **Sekretariatsführung** in internationalen Arbeitsgremien
- Nationale **Übernahme** europäischer und internationaler **Normen**
- **Einheitlichkeit und Widerspruchsfreiheit** des Normenwerks
- Aktiver Beitrag zur **Konsensbildung**
- **Beachtung von Rechtsvorschriften**
- Bereitstellung der **elektronischen Infrastruktur** für die Normenentwicklung
- **Vermeidung von Doppelarbeit**

Quelle: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.



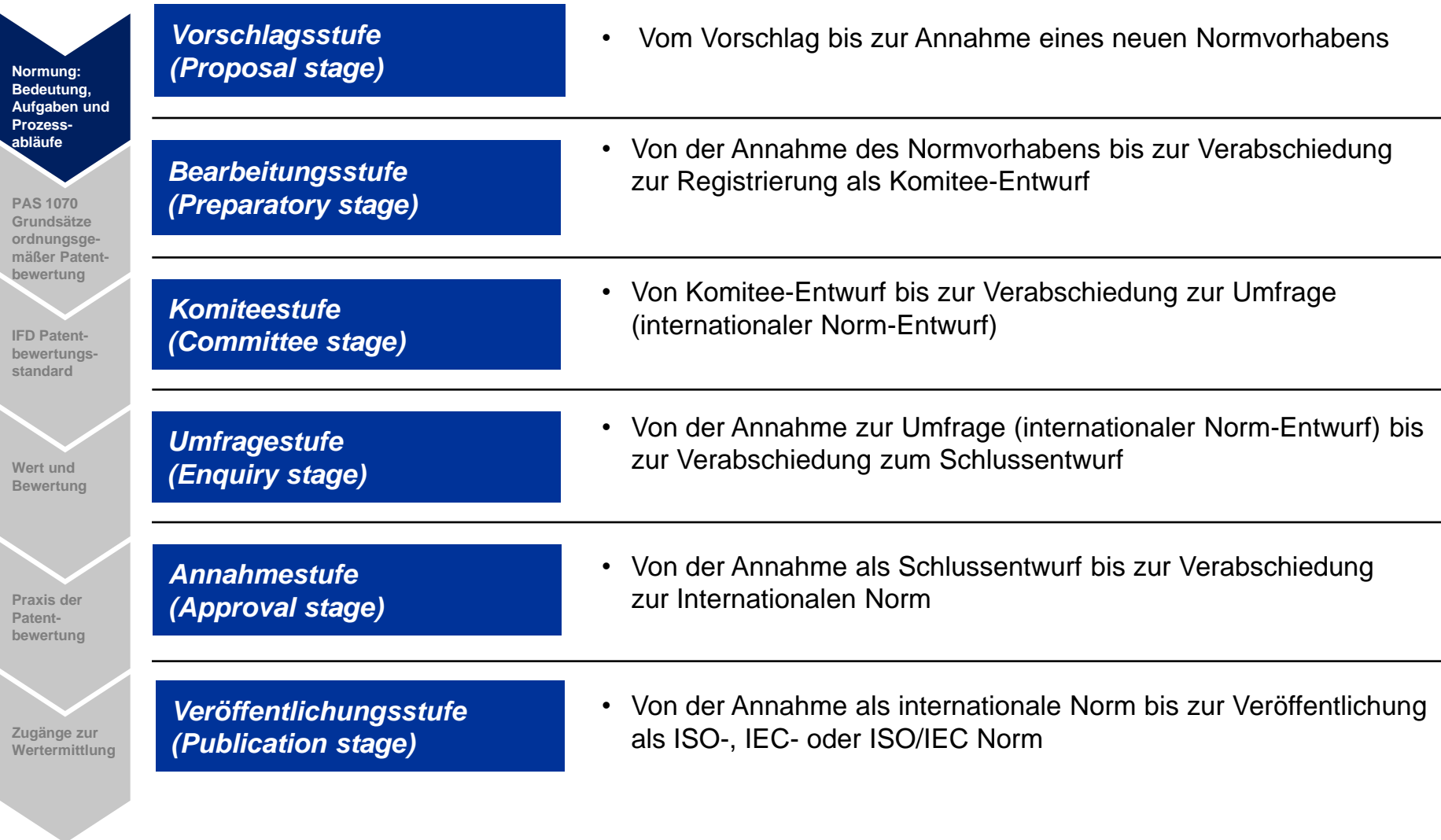
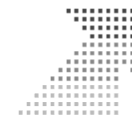
Quelle: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.



- *Netzwerk von internationalen Instituten in 157 Länder mit je einem Mitglied*
- *Nicht-politische Institution, mit einer speziellen „überbrückenden und intermediären“ Funktion zwischen privaten, öffentlichen, sozialen und politischen Sektoren.*
- *ISO-Anbieter und Nachfrager mit einer gemeinsamen Sprache und einem Referenzframework ausstatten*



Vereinfacht die Kommunikation, den Tausch, Transfer und Handel mit Technologie.





Arbeitskreismitglieder:

Fr. Dr. Menninger	PriceWaterhouseCoopers + IDW
Hr. Daas , Manfred	Moeller GmbH
Hr. Dr. Bolik , Jürgen	Inventiones
Hr. Dr. Helmling , Oswald	Evonik/Degussa + VCI
Hr. Dr. Keussen , Christof	Patentanwaltskammer
Hr. Dr. Köllner , Malte	Köllner & Partner
Hr. Dr. Nowak	Dennemeyer & Co. GmbH
Hr. Dr. Richter , Christian	Inventiones
Hr. Dr. Stumpf , Peter	Transmit
Hr. Grube , Christian	Siemens AG
Hr. Grünwald , Theo	PATEV GmbH & Co. KG
Hr. Hundertmark , Stephan	STI-IPM
Hr. Prof. Dr. Goddar , Heinz	Böhmert&Böhmert
Hr. Prof. Dr. Osterrieth , Christian	Reimann/Osterrieth/Köhler/Haft
Hr. Prof. Dr. Wurzer , Alexander	STI-IPM
Hr. Strauß , Peter	Commerzreal
Hr. Ungerer , Olaf	Eisenführ, Speiser & Partner
Hr. von Oppen , Joachim	Eisenführ, Speiser & Partner
Hr. Dr. Breitenstein , Tilman	Bayer AG + BDI

Normung:
Bedeutung,
Aufgaben und
Prozess-
abläufe

PAS 1070
Grundsätze
ordnungsge-
mäßiger Patent-
bewertung

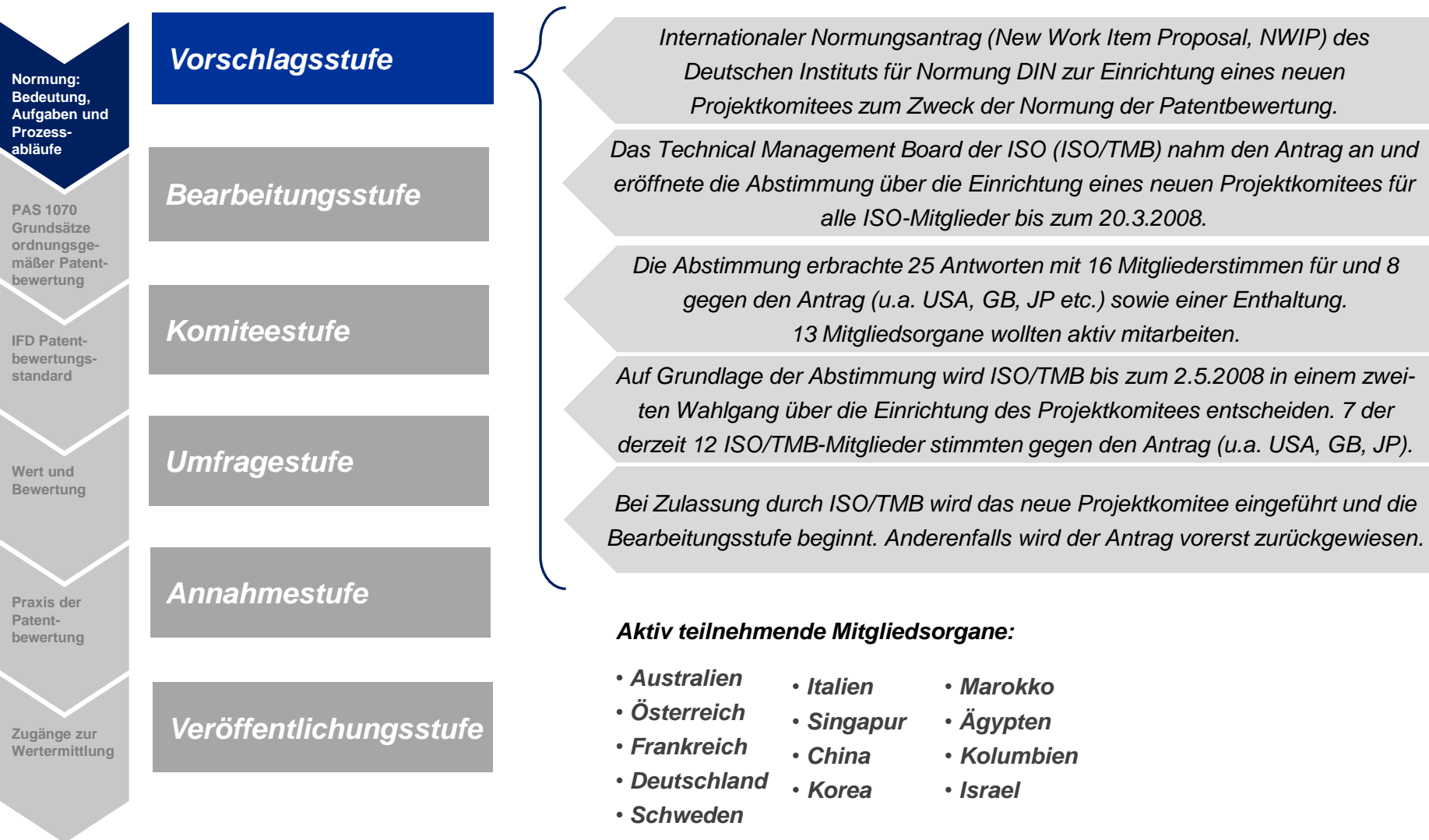
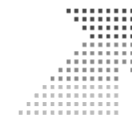
IFD Patent-
bewertungs-
standard

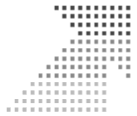
Wert und
Bewertung

Praxis der
Patent-
bewertung

Zugänge zur
Wertermittlung

Normung der Patentbewertung: Aktueller Stand DIN / ISO





Patentbewertungsstandard

Normung:
Bedeutung,
Aufgaben und
Prozess-
abläufe

PAS 1070
Grundsätze
ordnungsgemäßer Patent-
bewertung

IFD Patent-
bewertungs-
standard

Wert und
Bewertung

Praxis der
Patent-
bewertung

Zugänge zur
Wertermittlung

- **Es existierte lange Zeit kein einheitlicher Standard für die Bewertung von Patenten.**
 - **Dadurch kein Aufbau eines einheitlichen Erfahrungswissens**
- ➔ **Geringes Vertrauen der Kapitalgeber in Patentbewertungsmethoden**

Aktuelle Entwicklungen:

Grundsätze ordnungsgemäßer Patentbewertung

PAS
1070

General principles of proper patent valuation
Principes d'évaluation en due forme de brevets

Vorwort

Diese öffentlich verfügbare Spezifikation (Publicly Available Specification, PAS) stellt die wesentlichen Grundsätze dar, die bei der quantitativen Bewertung von Patenten anzuwenden und zu berücksichtigen sind. Grundlage für diese Grundsätze sind Erkenntnisse und Rahmenbedingungen aus aktueller einschlägiger wissenschaftlicher Theorie, erfahrungswissenschaftlicher Forschung und unternehmerischer Praxis.

Die PAS gliedert sich wie folgt: Nach einleitenden Angaben zum Anwendungsbereich und zu ergänzenden Regelungswerken folgen die Grundsätze eines ordnungsgemäßen Bewertungsprozesses. Zur sachgerechten Wertfindung von Patenten werden nachfolgend die Wertkonstitution sowie die wesentlichen Einflussfaktoren und im Anschluss relevante Bewertungsanlässe aufgezeigt.

Die PAS entstand im Rahmen der BMWI-Initiative INS Innovation mit Normen und Standards. Die Inhalte der PAS sind vom Steinbeis-Transfer-Institut für Intellectual Property Management der Steinbeis Hochschule Berlin GmbH in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Standardisierung der Bewertung technischer gewerblicher Schutzrechte“ im DIN Deutsches Institut für Normung e. V. am 03. November 2006 erarbeitet worden.

Die Veröffentlichung der PAS wurde vom Referat Entwicklungsbegleitende Normung im DIN betreut. Für den Inhalt dieses Dokumentes sind allein die Verfasser verantwortlich.

**IFD- Initiative:
Bewertungsstandard für Patente**

**Ziel: Schaffung eines einheitlichen Patent-
bewertungsstandards für Kreditinstitute**

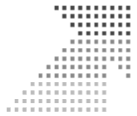


INITIATIVE FINANZSTANDORT DEUTSCHLAND



■ PAS 1070

Grundsätze ordnungsgemäßer Patentbewertung



Publicly Available Specification - PAS

Was ist eine PAS?

- *Eine öffentlich verfügbare Spezifikation*

➔ *Beschreibt Produkte, Systeme oder Dienstleistungen, in dem sie Merkmale definiert und Anforderungen festlegt.*

- *Stellt seit 1996 ein zusätzliches Dienstleistungsangebot des DIN dar*

➔ *Lücke zwischen der konsensbasierten Normung und Industriestandards schließen.*

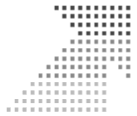
Inhalte

Dem Inhalt einer PAS, für den der Verfasser und nicht das DIN verantwortlich ist, sind Grenzen gesetzt.

➔ *Der Inhalt darf nicht im Widerspruch zu Normen oder Rechts- und Verwaltungsvorschriften stehen.*

➔ *Eine Veröffentlichung ist nicht möglich, wenn Festlegungen zur Sicherheit, dem Arbeits-, Gesundheits-, Umwelt- und Brandschutz getroffen werden sollen.*

Quelle: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.



Public Available Specification - PAS

Vorteile

- *Kurzer Entstehungsprozess*



Eignet sich besonders für Produkte und Dienstleistungen, die durch kurze Lebenszyklen geprägt sind.

- *Grundlage für Verträge und Zertifizierungen*
- *Eignet sich für Marketingzwecke*

Normung:
Bedeutung,
Aufgaben und
Prozess-
abläufe

PAS 1070
Grundsätze
ordnungsgemäßer Patent-
bewertung

IFD Patent-
bewertungs-
standard

Wert und
Bewertung

Praxis der
Patent-
bewertung

Zugänge zur
Wertermittlung



Normung:
Bedeutung,
Aufgaben und
Prozess-
abläufe

PAS 1070
Grundsätze
ordnungsgemäßer Patent-
bewertung

IFD Patent-
bewertungs-
standard

Wert und
Bewertung

Praxis der
Patent-
bewertung

Zugänge zur
Wertermittlung

Grundsätze ordnungsgemäßer Patentbewertung

PAS
1070

General principles of proper patent valuation
Principes d'évaluation en due forme de brevets

Vorwort

Diese öffentlich verfügbare Spezifikation (Publicly Available Specification, PAS) stellt die wesentlichen Grundsätze dar, die bei der quantitativen Bewertung von Patenten anzuwenden und zu berücksichtigen sind. Grundlage für diese Grundsätze sind Erkenntnisse und Rahmenbedingungen aus aktueller einschlägiger wissenschaftlicher Theorie, erfahrungswissenschaftlicher Forschung und unternehmerischer Praxis.

Die PAS gliedert sich wie folgt: Nach einleitenden Angaben zum Anwendungsbereich und zu ergänzenden Regelungswerken folgen die Grundsätze eines ordnungsgemäßen Bewertungsprozesses. Zur sachgerechten Wertfindung von Patenten werden nachfolgend die Wertkonstitution sowie die wesentlichen Einflussfaktoren und im Anschluss relevante Bewertungsanlässe aufgezeigt.

Die PAS entstand im Rahmen der BMWi-Initiative INS Innovation mit Normen und Standards. Die Inhalte der PAS sind vom Steinbeis-Transfer-Institut für Intellectual Property Management der Steinbeis Hochschule Berlin GmbH in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Standardisierung der Bewertung technischer gewerblicher Schutzrechte“ im DIN Deutsches Institut für Normung e. V. am 03. November 2006 erarbeitet worden.

Die Veröffentlichung der PAS wurde vom Referat Entwicklungsbegleitende Normung im DIN betreut. Für den Inhalt dieses Dokumentes sind allein die Verfasser verantwortlich.



Normung:
Bedeutung,
Aufgaben und
Prozess-
abläufe

PAS 1070
Grundsätze
ordnungsgemäßer Patent-
bewertung

IFD Patent-
bewertungs-
standard

Wert und
Bewertung

Praxis der
Patent-
bewertung

Zugänge zur
Wertermittlung

Die öffentlich verfügbare Spezifikation (Publicly Available Specification)

PAS 1070 Grundsätze ordnungsgemäßer Patentbewertung

stellt die wesentlichen Grundsätze dar, die bei der quantitativen Bewertung von Patenten anzuwenden und zu berücksichtigen sind. Grundlage für diese Grundsätze sind Erkenntnisse und Rahmenbedingungen aus aktueller einschlägiger wissenschaftlicher Theorie, erfahrungswissenschaftlicher Forschung und unternehmerischer Praxis.

Verfasser und Arbeitskreis

Prof. Dr. Alexander J. Wurzer;

Stephan Hundertmark

(beide Steinbeis-Transfer-Institut Intellectual Property Management, Steinbeis Hochschule Berlin)

weitere Mitglieder des Arbeitskreises sind:

- *Dr. Ludger Eckey* (Eisenführ, Speiser & Partner)
- *Joachim von Oppen* (Eisenführ, Speiser & Partner)
- *Dr. Janos Enderlein* (Siemens AG)
- *Bernhard Ohnimus* (Siemens AG)
- *Dr. Malte Köllner* (Köllner & Partner, Patentanwälte)
- *Prof. Dr. Jan Busche* (Universität Düsseldorf)
- *Dr. Jens Philipp* (Biotronik GmbH & Co. KG)
- *Dr. Marcus Richter* (IKB Deutsche Industriebank AG)



Normung:
Bedeutung,
Aufgaben und
Prozess-
abläufe

PAS 1070
Grundsätze
ordnungsgemäßer Patent-
bewertung

IFD Patent-
bewertungs-
standard

Wert und
Bewertung

Praxis der
Patent-
bewertung

Zugänge zur
Wertermittlung

Maßgeblichkeit des Bewertungszwecks

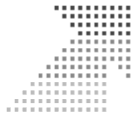
- Der Bewertungszweck bestimmt das Informationsbedürfnis
- Als zweckabhängige Wertinformationen sind der objektivierte und der subjektive Patentwert zu unterscheiden

Maßgeblichkeit des Verwertungsszenarios

- Maßgeblich für Wertattribution zu Patenten ist die Zuordenbarkeit von zukünftigen Nettozuflüssen
- Festlegung des Planungs- und Wertrealisationszeitraums
- Prognose der Zahlungsströme
- Abgrenzung der zuordenbaren Wertschöpfungsanteile des Patents

Stichtagsprinzip

- Bewertungen und Wertaussagen für Patente sind stichtagsbezogen
- Zur Bewertung verwendete Informationen, Analysen und Prognosen basieren auf dem, zum Bewertungsstichtag zugänglichen Informationsstand



Normung:
Bedeutung,
Aufgaben und
Prozess-
abläufe

PAS 1070
Grundsätze
ordnungsgemäßer Patent-
bewertung

IFD Patent-
bewertungs-
standard

Wert und
Bewertung

Praxis der
Patent-
bewertung

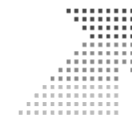
Zugänge zur
Wertermittlung

Nachvollziehbarkeit der Wertermittlung

- Aus Gründen der gutachterlichen Sorgfalt und zur Gewährleistung der Nachvollziehbarkeit und Klarheit sind Interpretationen, Annahmen und Prognosen deutlich zu machen
- Gemäß der Zweckmäßigkeit ist der Informationsadressat der Bewertung zur Nachvollziehbarkeit kenntlich zu machen

Risiko- berücksichtigung

- Prospektive Zahlungsströme können nur unter Unsicherheit prognostiziert werden
- Wesentliche Risikogruppen bei der Patentbewertung sind schutzrechtsspezifische Risiken (Durchsetzungsfähigkeit, Rechtsbeständigkeit) und die Unsicherheit der Zahlungsstromprognosen
- Finanzmathematisch erfolgt die Risikoüberücksichtigung als Risikoabschlag auf prognostizierte Nettozuflüsse oder durch einen Risikozuschlag auf den Kapitalisierungszinssatz



Normung:
Bedeutung,
Aufgaben und
Prozess-
abläufe

PAS 1070
Grundsätze
ordnungsgemäßer Patent-
bewertung

IFD Patent-
bewertungs-
standard

Wert und
Bewertung

Praxis der
Patent-
bewertung

Zugänge zur
Wertermittlung

Bewertungsrelevante ökonomische Eigenschaften von Patenten

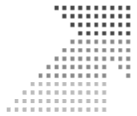
- Nichtrivalität im Konsum
- Skalierbarkeit der Nutzung
- Inverse Wertentwicklung
- Sunk Costs

Einflussfaktoren auf den Patentwert

- Inhärentes Wertpotential in den Eigenschaften als gewerbliches Schutzrecht sowie materiell- und verfahrensrechtlichen Bestimmungsfaktoren des gewerblichen Rechtsschutzes
- Komplementärgüterausstattung zur wirtschaftlichen Verwertung: Umsetzungsrelevantes Know-how, ergänzende Technologien, Kapital etc.

Generierung von Zahlungsströmen

- Direkte oder indirekte zukünftige Zahlungsströme basieren auf einem wirtschaftlichen Nutzen von Patenten für den Zahlungsstromempfänger



Normung:
Bedeutung,
Aufgaben und
Prozess-
abläufe

PAS 1070
Grundsätze
ordnungsgemäßer Patent-
bewertung

IFD Patent-
bewertungs-
standard

Wert und
Bewertung

Praxis der
Patent-
bewertung

Zugänge zur
Wertermittlung

Patentwert und Wertkonstrukte

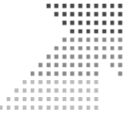
- Der wirtschaftliche Wert eines Patents orientiert sich an einem monetären Zielsystem und zukünftigen Nettozuflüssen
- Patentbewertung aus unternehmensinterner Perspektive – Gegenstandswert
- Patentbewertung aus Perspektive eines unspezifischen Marktteilnehmers - Transferwert

Festlegung des Bewertungsgegenstands

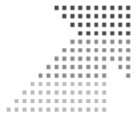
- Grundsatz der Einzelbewertung
- Bei der Bewertung eines Patentportfolios ist eine synergetische Verbundwirkung zu beachten
- Bei indikatorbasierten Verfahren ist die Bewertung gemäß dem Grundsatz der Nachvollziehbarkeit darzulegen

Zukunftsbezogenheit der Bewertung

- Die Bewertung erfolgt grundsätzlich auf der Basis prognostizierter zukünftiger finanzieller Überschüsse unter Unsicherheit
- Die sachgerechte Reduktion der Unsicherheit erfolgt durch vergangenheitsorientierte, stichtagsbezogene und zukunftsorientierte Analysen und Plausibilitätsüberlegungen



■ IFD Patentbewertungsstandard



Entwurf IFD-Standard

Initiative Finanzstandort Deutschland (IFD)

- *Wurde von der deutschen Finanzbranche ins Leben gerufen, um:*
 - *mit konkreten Produkten und Maßnahmen Nutzen für Privatkunden und Unternehmen zu stiften*
 - *und damit einen Beitrag zur Stärkung der gesamten Volkswirtschaft zu leisten.*

Initiative - Patentbewertung

- *Initiative der Deutschen Geschäftsbanken zur Entwicklung einer Richtlinie zur Bewertung von Patenten als Kreditsicherheit.*

Normung:
Bedeutung,
Aufgaben und
Prozess-
abläufe

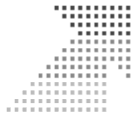
PAS 1070
Grundsätze
ordnungsgemäßer Patent-
bewertung

IFD Patent-
bewertungs-
standard

Wert und
Bewertung

Praxis der
Patent-
bewertung

Zugänge zur
Wertermittlung



Entwurf IFD-Standard

Ziel

- **„Ziel der Initiative Finanzstandort Deutschland ist es, Finanzierungshürden bei Investitionen in wissensbasierte Geschäftsideen abzubauen – insbesondere für den deutschen Mittelstand. Daher sollen einheitliche, in der Finanzierung breit akzeptierte Beleihungsgrundsätze für immaterielle Assets entwickelt werden.“**
- **Der Standard dient Geschäftsbanken als Rahmenvorgabe bei der Bewertung von Patenten mittelständischer Unternehmen als Kreditsicherheiten.**

Auswirkung

- **Geschäftsbanken öffnen sich für Patente als Kreditsicherheit.**
- **Mittelständische Unternehmen können Patente als Kreditsicherheiten einbringen.**
- **Geschäftsbanken bewerten Patente zukünftig einheitlich nach diesen transparenten Stand.**



Normung:
Bedeutung,
Aufgaben und
Prozess-
abläufe

PAS 1070
Grundsätze
ordnungsgemäßer Patent-
bewertung

IFD Patent-
bewertungs-
standard

Wert und
Bewertung

Praxis der
Patent-
bewertung

Zugänge zur
Wertermittlung

Definitionen, Bewertungsperspektive und Qualifikationen des Bewertungsgutachters

- **Stichtagsbezogene Bewertung.**
- **Aktualisierung des Patentbeleihungswertes mit möglichst geringem Aufwand.**
- **Neutralität und Unabhängigkeit der Gutachter ist erforderlich.**

Analyse des rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Umfelds

- **Bestimmung aller Wert- und Risikofaktoren.**
- **Faktoren nach ihrer Einflussintensität gewichten.**
- **Bedeutung der Patente für die Erwirtschaftung der Unternehmenserträge.**

Bewertungsverfahren

- **Der zu präferierende Ansatz zur Patentbewertung basiert auf ertrags- bzw. kapitalwertorientierten Verfahren.**
- **Ist ein aktiver Markt vorhanden, können marktpreisorientierte Verfahren verwendet werden.**
- **Kostenorientierter Verfahren können nur ergänzend zu Plausibilisierung der Bewertungsergebnisse herangezogen werden.**



Normung:
Bedeutung,
Aufgaben und
Prozess-
abläufe

PAS 1070
Grundsätze
ordnungsge-
mäßiger Patent-
bewertung

IFD Patent-
bewertungs-
standard

Wert und
Bewertung

Praxis der
Patent-
bewertung

Zugänge zur
Wertermittlung

- **Validität**
 - ➔ Wirtschaftlich korrekte Definition der Werte
 - ➔ Wahl der richtigen Bewertungsmethode
- **Objektivität**
 - ➔ Unabhängigkeit vom einzelnen Bewerter
 - ➔ Verständlichkeit und Reproduzierbarkeit der Bewertung
- **Zukunftsbezogenheit**
 - ➔ Integration des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens



Normung:
Bedeutung,
Aufgaben und
Prozess-
abläufe

PAS 1070
Grundsätze
ordnungsge-
mäßiger Patent-
bewertung

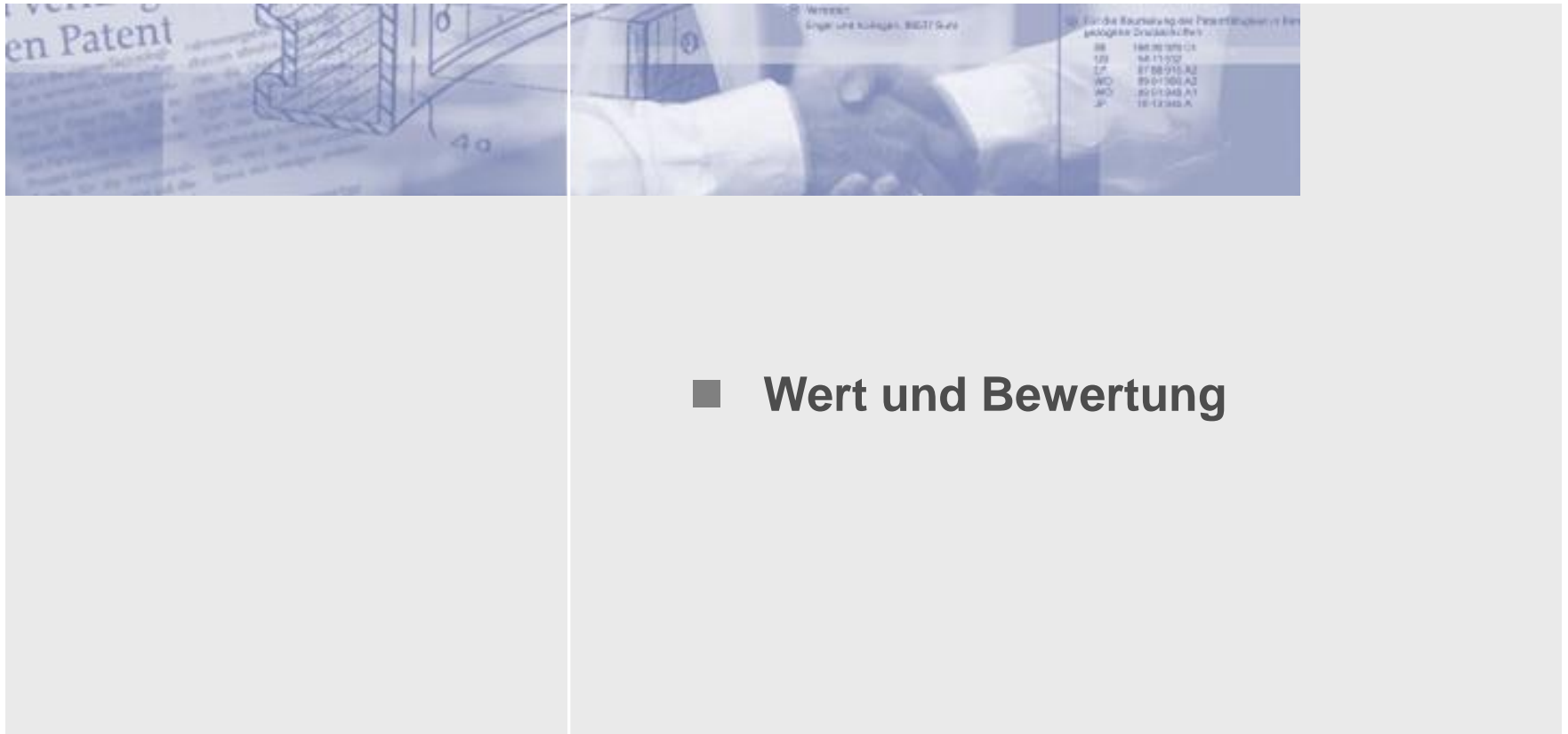
IFD Patent-
bewertungs-
standard

Wert und
Bewertung

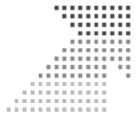
Praxis der
Patent-
bewertung

Zugänge zur
Wertermittlung

- **Risikobewertung**
 - ➔ Berechnung des Werts unter Berücksichtigung der spezifischen IP-Risiken
- **Machbarkeit**
 - ➔ Ausschließlich auf der Basis messbarer Parameter
- **Abgrenzung**
 - ➔ Unterscheidung zwischen Produkt und IP-Wert
- **Vertretbare Kosten**
 - ➔ Bewertungskosten dem Bewertungsanlass angemessen
 - ➔ Wahl passender Vergleiche



■ Wert und Bewertung



Intellectual Property

Charakteristische Eigenschaften

- Fehlende körperliche Substanz
- Monetäre Abgrenzung gegenüber z.B. Geldforderungen
- Wertabhängigkeit von Unternehmensstrategie
 - ➔ Objektivierbarkeit ?
 - ➔ Abgrenzung ?
 - ➔ Erfolgswirkung ?

[25 E-DSR 14]

Ein immaterieller Vermögenswert ist ein identifizierbares nichtmonetäres Nutzungspotential ohne physische Substanz, das für die Herstellung von Produkten oder das Erbringen von Dienstleistungen, die entgeltliche Überlassung an Dritte oder für die eigene Nutzung verwendet werden kann.

Normung:
Bedeutung,
Aufgaben und
Prozess-
abläufe

PAS 1070
Grundsätze
ordnungsgemäßer Patent-
bewertung

IFD Patent-
bewertungs-
standard

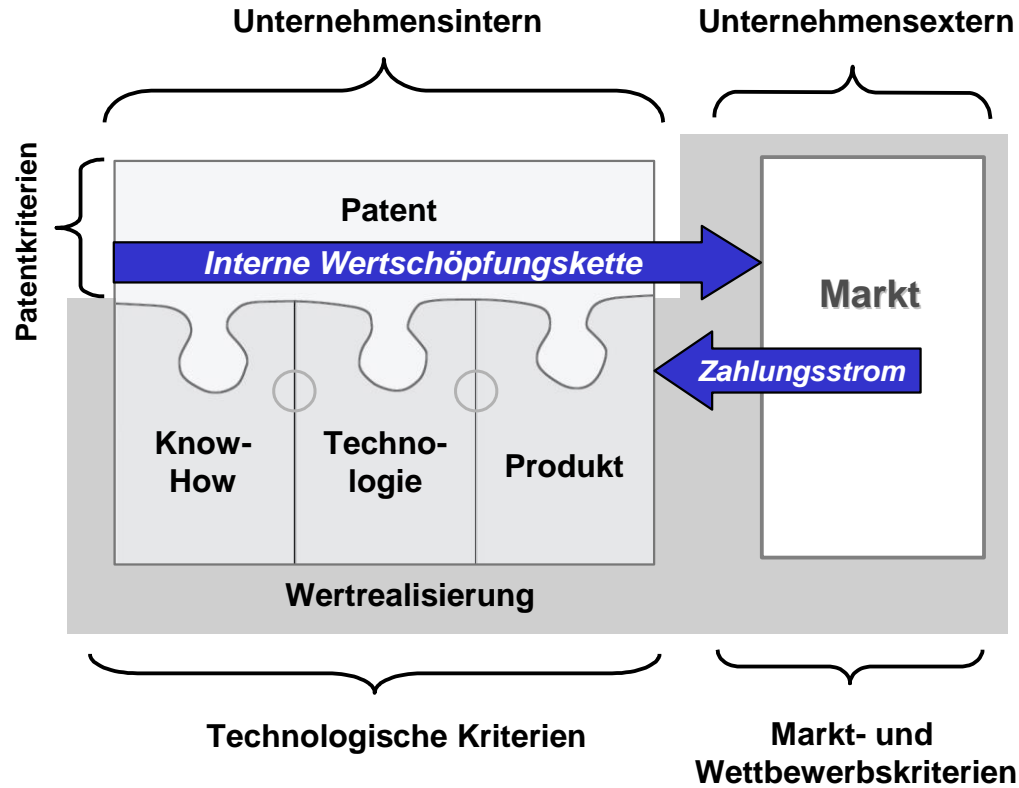
Wert und
Bewertung

Praxis der
Patent-
bewertung

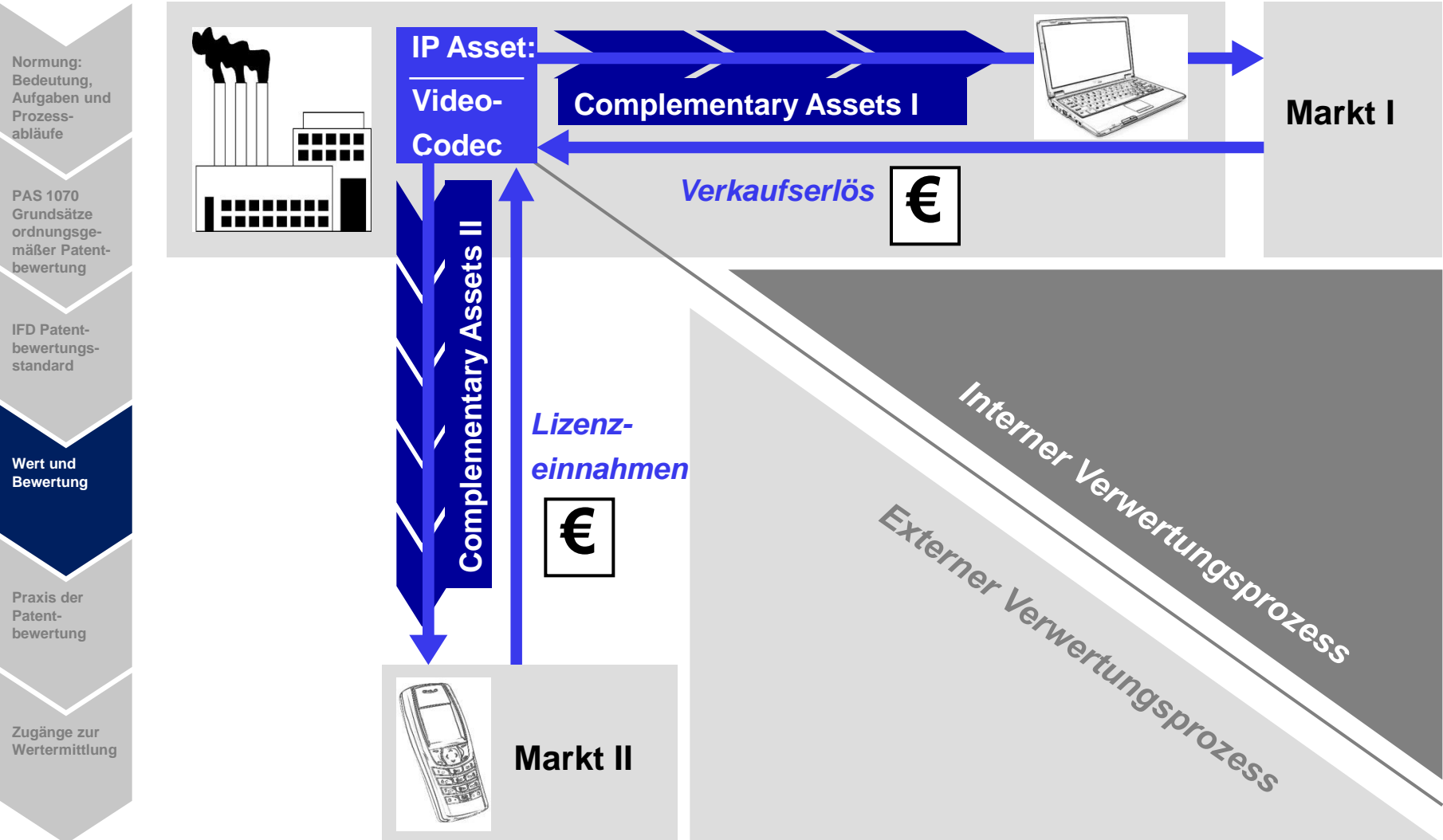
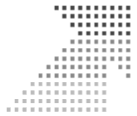
Zugänge zur
Wertermittlung

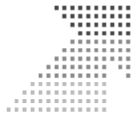


- Normung: Bedeutung, Aufgaben und Prozessabläufe
- PAS 1070 Grundsätze ordnungsgemäßer Patentbewertung
- IFD Patentbewertungsstandard
- Wert und Bewertung
- Praxis der Patentbewertung
- Zugänge zur Wertermittlung



$$\begin{array}{c}
 \text{Patent} \\
 \times \\
 \text{Wertschöpfungskette}
 \end{array}
 = \text{Wert}$$



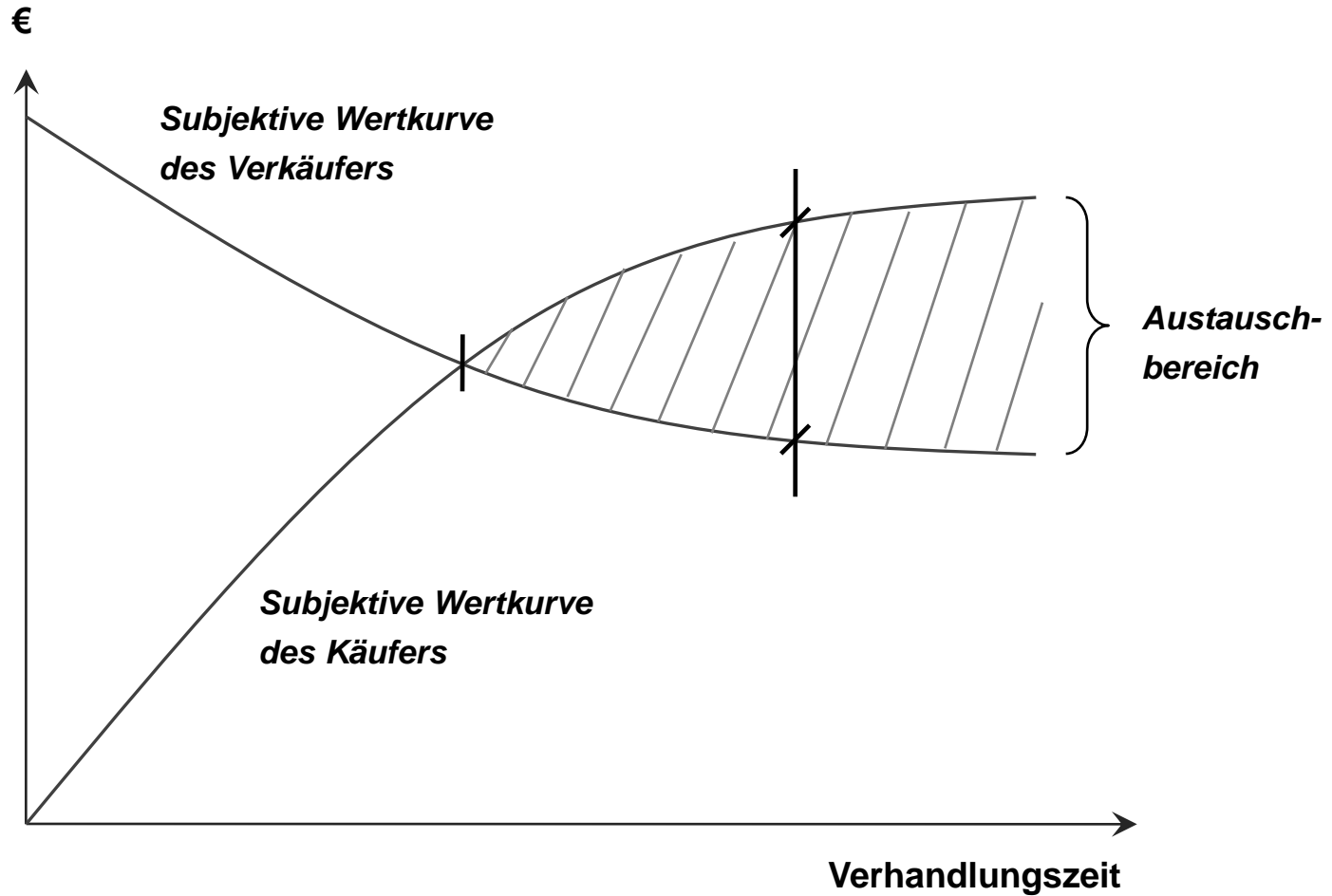


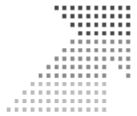
Patent Wertanalyse





- Normung: Bedeutung, Aufgaben und Prozessabläufe
- PAS 1070 Grundsätze ordnungsgemäßer Patentbewertung
- IFD Patentbewertungsstandard
- Wert und Bewertung**
- Praxis der Patentbewertung
- Zugänge zur Wertermittlung





Werttheorien

Objektiver Wert

- Wert als Eigenschaft eines Gutes
- Keine interpersonellen Wertdifferenzen

➔ *empirisch falsifiziert*

Subjektiver Wert

- Wert basiert auf der Beziehung zw. Bewerter und zu bewertendem Gut
- Abhängig von der Bewertungssituation und Entscheidungsmöglichkeiten

➔ *individueller Wert aus dem Nutzen zur Bedarfsdeckung*

Objektivierter Wert

- Subjektiver Wert von Dritten nicht nachvollziehbar und quantifizierbar
- Wertfindung bezogen auf eine Zielsetzung bei Berücksichtigung der Handlungsoptionen des Bewertenden

➔ *subjektbezogener nachvollziehbarer Wert*

Normung:
Bedeutung,
Aufgaben und
Prozess-
abläufe

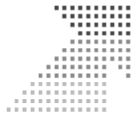
PAS 1070
Grundsätze
ordnungsge-
mäßiger Patent-
bewertung

IFD Patent-
bewertungs-
standard

Wert und
Bewertung

Praxis der
Patent-
bewertung

Zugänge zur
Wertermittlung

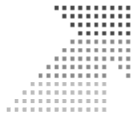


Rahmenbedingungen / Abgrenzungen



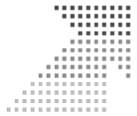


■ Praxis der Patentbewertung



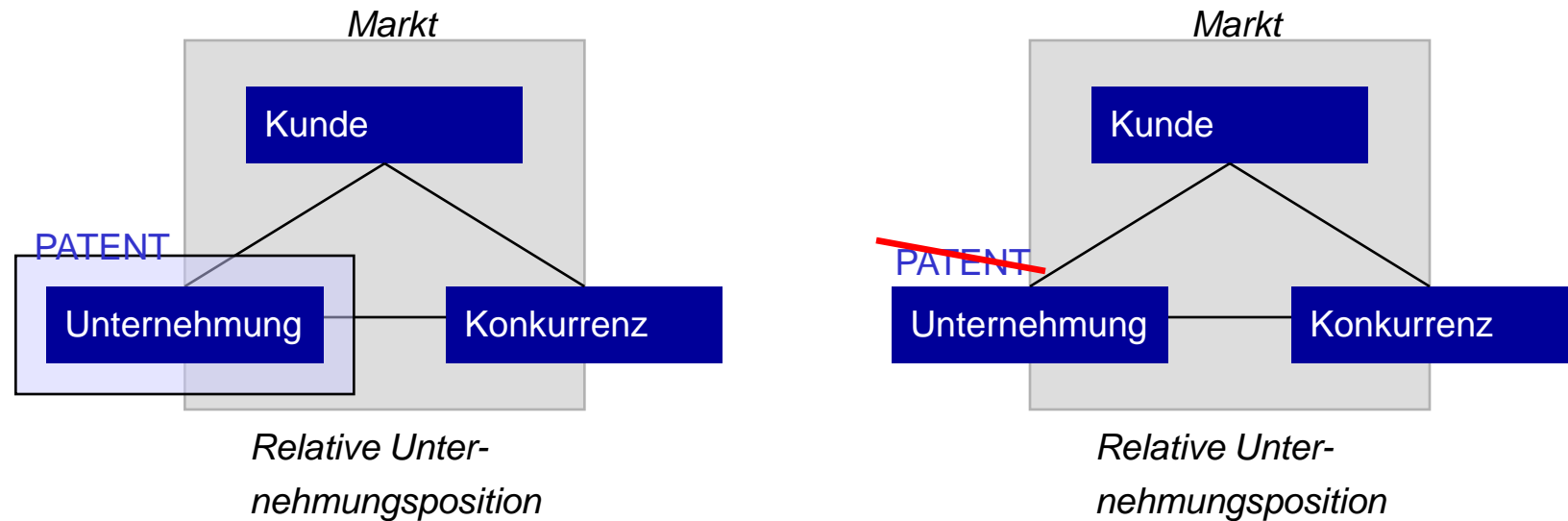
Bewertungsanlässe

<p>Normung: Bedeutung, Aufgaben und Prozess- abläufe</p>	<p>Unternehmensbezogene, gesellschaftsrechtliche Anlässe <i>Unternehmensindividuelles Bewertungsumfeld</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmenstransaktion • Due Dilligence • Beteiligung • IPO 	<ul style="list-style-type: none"> • Joint Venture • Unternehmensbewertung • Arbeitnehmererfindervergütung
<p>PAS 1070 Grundsätze ordnungsge- mäßiger Patent- bewertung</p>	<p>Managementorientierte Anlässe <i>Unternehmensinterne Betrachtung</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Portfoliopflege • Risikoanalysen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftlichkeitsanalysen/ wertorientiertes Management • F&E-, Technologie- und Innovationsmanagement
<p>IFD Patent- bewertungs- standard</p>	<p>Transferorientierte Anlässe <i>externes Verwertungsumfeld relevant</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lizenzvergabe, -nahme • Technologietransfer • Asset-Transaktionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verrechnungspreise • Zugang zu Technologieplattformen • Arbeitnehmererfinderabfindung bei Technologietransfer
<p>Wert und Bewertung</p>	<p>Finanzierungs- und bilanzierungs- orientierte Anlässe <i>externe Adressaten</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rechnungslegung • Fremd- und Eigenkapitalfinanzierung • Sachgründung / IP-Holding 	
<p>Praxis der Patent- bewertung</p>	<p>Konfliktbasierte Anlässe <i>unfreiwillige und objektivierte Bewertung</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Liquidation / Insolvenz • Verrechnungspreise (Steuerauthoritäten) • Schadenersatz 	
<p>Zugänge zur Wertermittlung</p>			



„renewal value“- Verlängerungswert

Differenz der Profite des Unternehmens im Falle der Inhaberschaft mit der Situation, das Patent nicht zu verlängern.



Normung:
Bedeutung,
Aufgaben und
Prozess-
abläufe

PAS 1070
Grundsätze
ordnungsge-
mäßiger Patent-
bewertung

IFD Patent-
bewertungs-
standard

Wert und
Bewertung

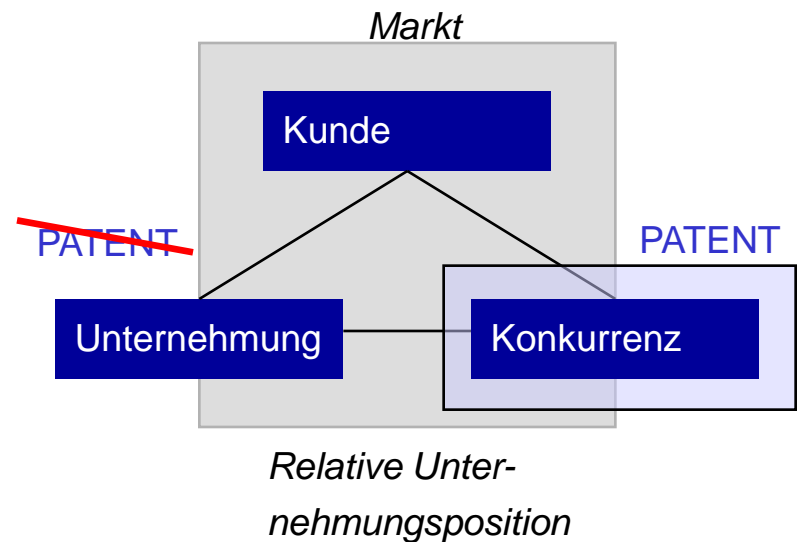
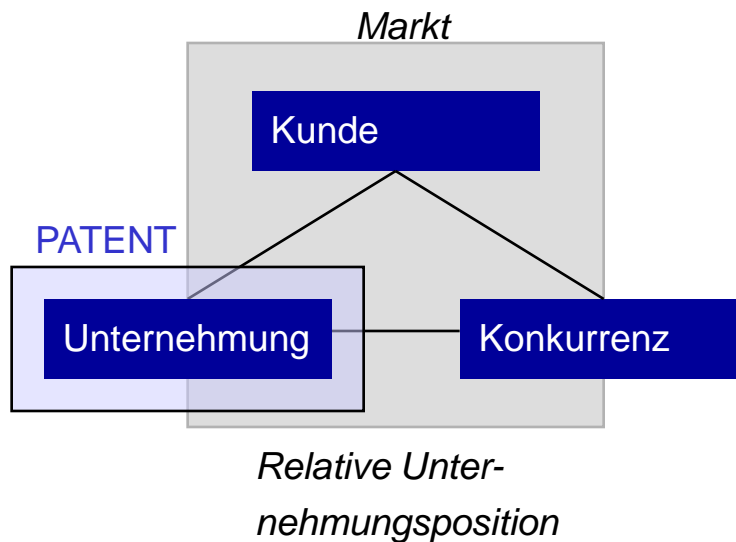
Praxis der
Patent-
bewertung

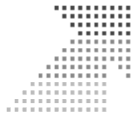
Zugänge zur
Wertermittlung



„asset value“ - Gegenstandswert

Der Gegenstandswert zielt auf die Differenz der Profite im Falle der Inhaberschaft und der Situation, das Patent läge in den Händen des wichtigsten und stärksten Wettbewerbs.





Bewertungskonzepte immaterieller Wirtschaftsgüter

Bezugsrahmen der Bewertung / Assetrahmen

Normung:
Bedeutung,
Aufgaben und
Prozess-
abläufe

PAS 1070
Grundsätze
ordnungsgemäßer Patent-
bewertung

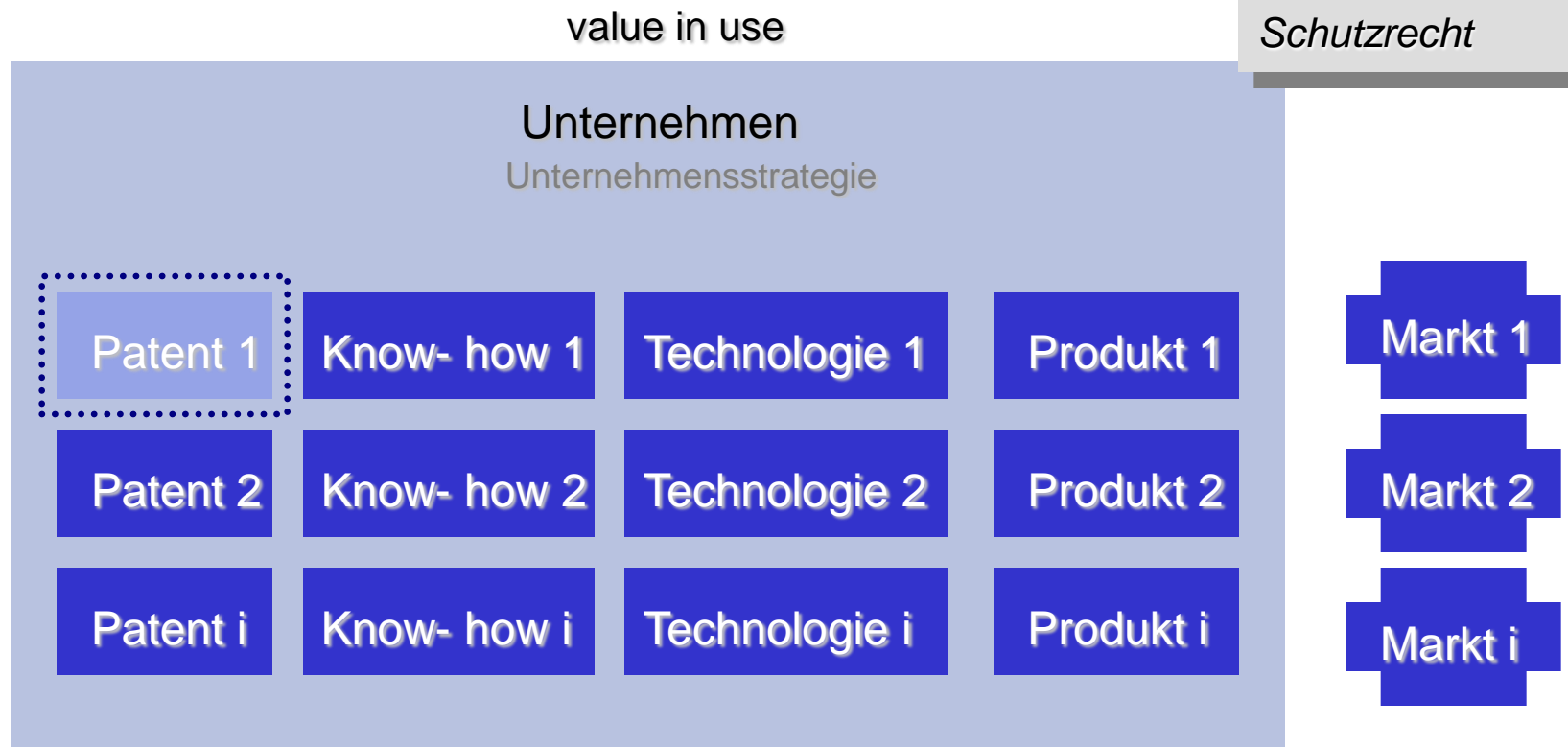
IFD Patent-
bewertungs-
standard

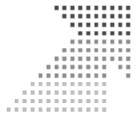
Wert und
Bewertung

Praxis der
Patent-
bewertung

Zugänge zur
Wertermittlung

Patentbewertung
Schutzrecht





Bewertungskonzepte immaterieller Wirtschaftsgüter

Bezugsrahmen der Bewertung / Assetrahmen

Normung:
Bedeutung,
Aufgaben und
Prozess-
abläufe

PAS 1070
Grundsätze
ordnungsge-
mäßiger Patent-
bewertung

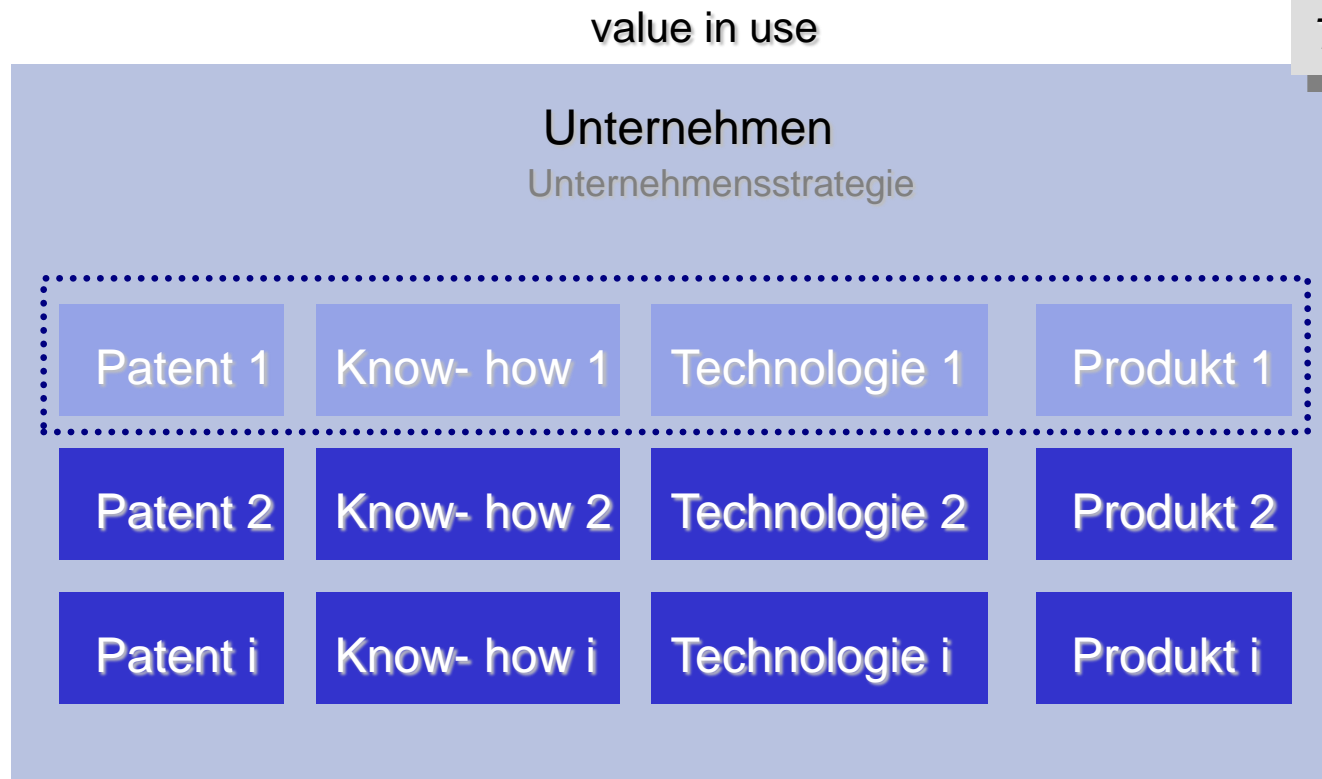
IFD Patent-
bewertungs-
standard

Wert und
Bewertung

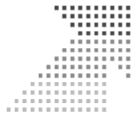
Praxis der
Patent-
bewertung

Zugänge zur
Wertermittlung

Patentbewertung
Technologie



Markt 1
Markt 2
Markt i



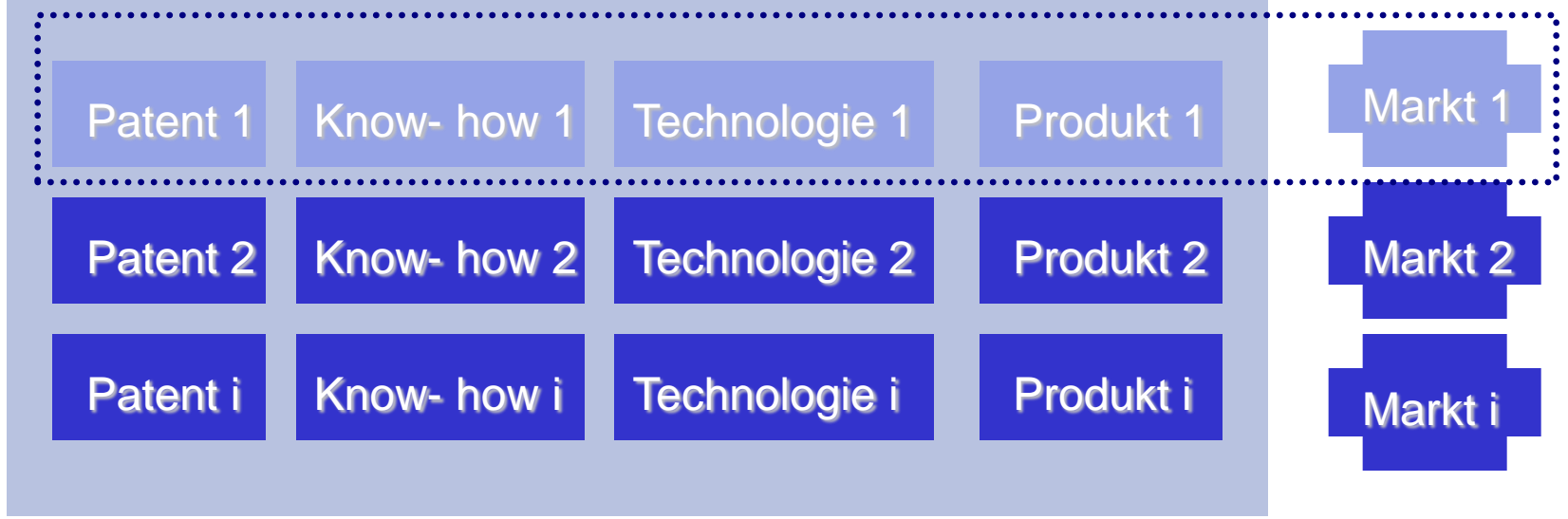
Bewertungskonzepte immaterieller Wirtschaftsgüter

Bezugsrahmen der Bewertung / Assetrahmen

Patentbewertung
Wirtschaftlich

value in use

Unternehmen
Unternehmensstrategie



Normung: Bedeutung, Aufgaben und Prozessabläufe

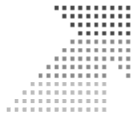
PAS 1070 Grundsätze ordnungsgemäßer Patentbewertung

IFD Patentbewertungsstandard

Wert und Bewertung

Praxis der Patentbewertung

Zugänge zur Wertermittlung

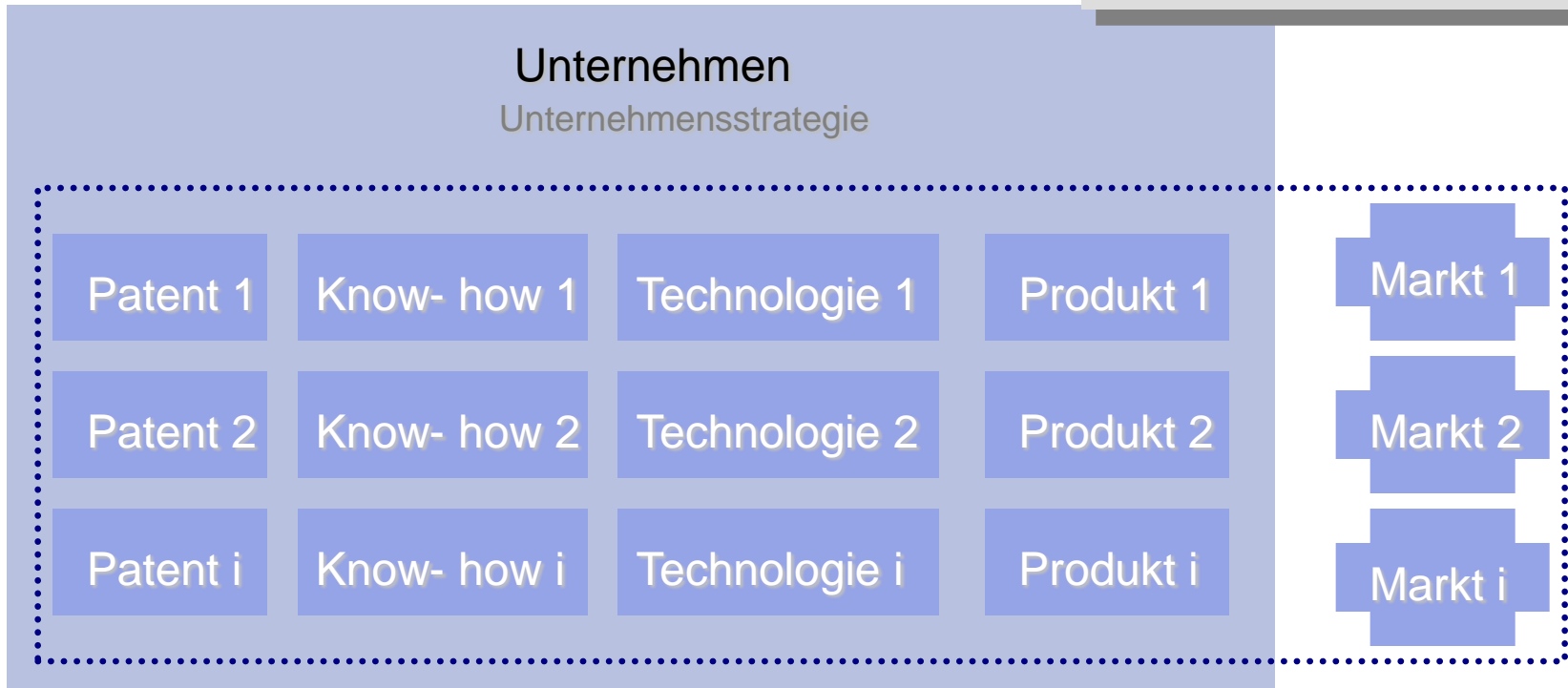


Bewertungskonzepte immaterieller Wirtschaftsgüter

Bezugsrahmen der Bewertung / Assetrahmen

Patentportfoliobewertung
Wirtschaftlich

value in use



Normung:
Bedeutung,
Aufgaben und
Prozess-
abläufe

PAS 1070
Grundsätze
ordnungsge-
mäßiger Patent-
bewertung

IFD Patent-
bewertungs-
standard

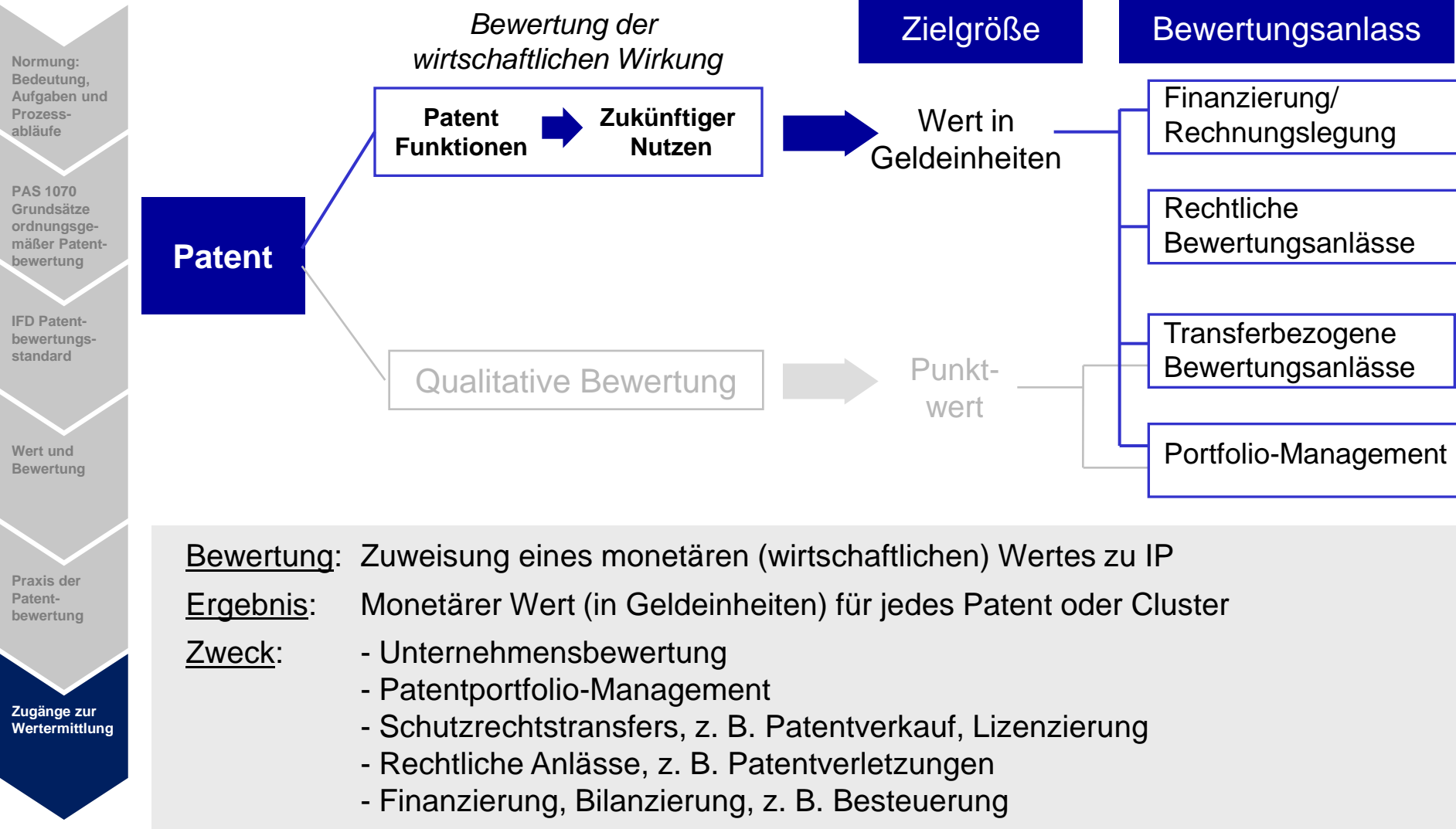
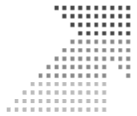
Wert und
Bewertung

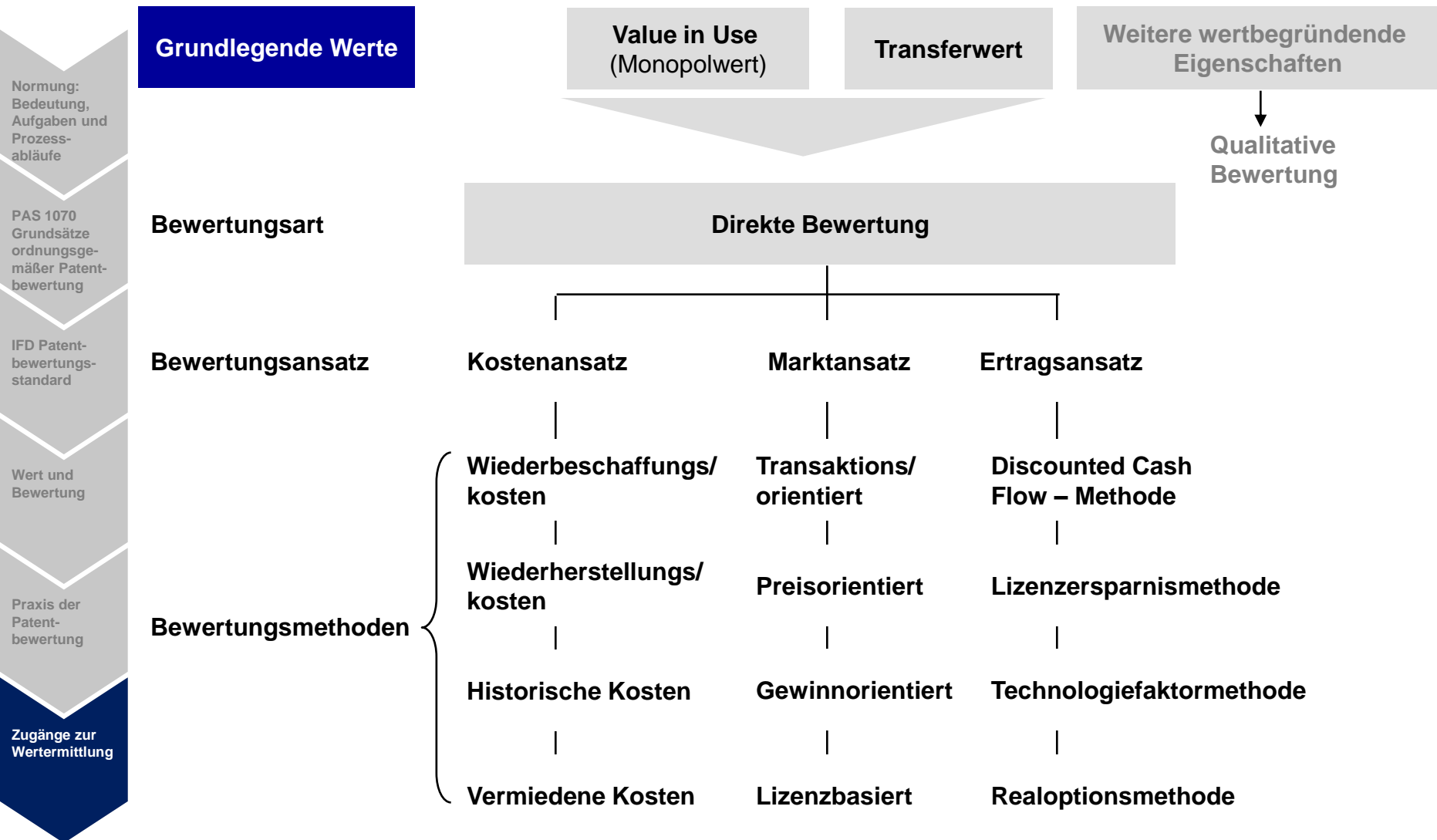
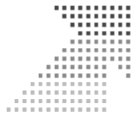
Praxis der
Patent-
bewertung

Zugänge zur
Wertermittlung



■ Zugänge zur Wertermittlung







Handbuch
Alexander J. Wurzer
/ Lorenz Kaiser [Hrsg.]
Praxishandbuch Internationaler Know-how-Schutz
 ISBN 978-3-89817-581-4
www.bundesanzeiger-verlag.de



Buch
Alexander J. Wurzer
Wettbewerbsvorteile durch Patentinformationen
 ISBN 3-88127-106-6
www.fiz-karlsruhe.de



Buch
Alexander J. Wurzer
Patentmanagement - Ein Praxisleitfaden für den Mittelstand
 ISBN 3-89644-266-0
www.rkw.de



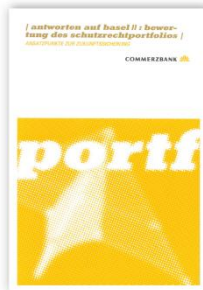
Buch
Alexander J. Wurzer / Dieter Reinhardt
Bewertung technischer Schutzrechte - Praxis der Patentbewertung
 ISBN 3-452-25737-1
www.heymanns.com



Buchbeitrag
Alexander J. Wurzer
Bewertung gewerblicher Schutzrechte in: Certified Rating Analyst
 ISBN 978-3-486-58287-1
www.oldenbourg.de



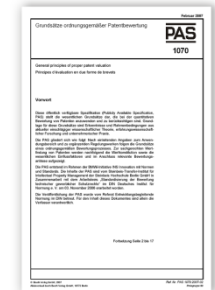
CD-ROM
Alexander J. Wurzer [Hrsg.]
Das Handbuch der Patentrecherche
 ISBN 3-00-008724-9
www.forum-institut.com



Broschüre
Commerzbank [Hrsg.]
Antworten auf Basel II: Bewertung des Schutzrechtportfolios
www.patev.de



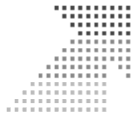
Broschüre
Alexander J. Wurzer / Gert Jäger
Handbuch für Patentrecherche - Innovation durch Patentinformation
www.handels-kammer.bz.it



Broschüre
Alexander J. Wurzer / Stephan Hundertmark
PAS 1070 - Grundsätze ordnungsgemäßer Patentbewertung
www.beuth.de



Broschüre
Alexander J. Wurzer / Theo Grünewald
Patentinformation - Wettbewerbsvorsprung im Innovationsprozess
www.ihk-muenchen.de



Vita Prof. Dr. Alexander J. Wurzer



Prof. Dr. Alexander J. Wurzer leitet das Institut für Intellectual Property Management der Steinbeis-Hochschule Berlin. Sein Forschungsinteresse gilt dem internationalem Technologietransfer und Lizenzierung, der Ökonomie und dem Management von Technologie und Innovation, dem Know-how Schutz sowie allen Fragen zur Wertschöpfung durch IP.

Dr. Wurzer ist Professeur Associé am Centre d'Etudes Internationales de la Propriété Industrielle, CEIPI der Universität Strasbourg und leitet dort den Master-Studiengang für Intellectual Property Law and Management. Er ist Lehrbeauftragter für Patentbewertung an der Universität Düsseldorf und der FH Amberg-Weiden im Studiengang Patentingenieurwesen. Alexander Wurzer ist Dozent für Patentbewertung an der European Patent Academy (EPA), an der Hochschule für Bankwirtschaft, der European Business School, der Akademie für Finanzmanagement sowie an der Bankakademie, Frankfurt/Main.

Prof. Dr. Wurzer ist geschäftsführender Gesellschafter der PATEV[®] GmbH & Co. KG, Gesellschaft für die Bewertung und Verwertung von Schutzrechten und Technologien. In der Berufspraxis betreut er Industrieunternehmen, Kreditinstitute und Finanzdienstleister, Patentanwälte sowie Insolvenzverwalter. Seine Arbeitsfelder liegen in der Bewertung und Analyse von Schutzrechten, dem Portfolio-Management, der Verwertung und der Lizenzierung von Technologie und Intellectual Property Assets sowie den Recherche- bzw. Informationssystemen im Patentwesen.

Nach dem Studium der Physik, Mikro- und Molekularbiologie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und parallel zur Promotion in Biophysik, arbeitete er seit Mitte der 90er Jahre im IP-Management, u. a. für die Fraunhofer Gesellschaft.

Alexander Wurzer ist Autor von über 120 Publikationen in nationalen und internationalen Journalen. Seit 1999 sind die Monographien und Herausgeberwerke „Wettbewerbsvorteile durch Patentinformationen“ (1. und 2. Aufl.), „Handbuch der Patentrecherche“, „Patentmanagement“, „Bewertung technischer Schutzrechte“ und das „Praxishandbuch Internationaler Know-how-Schutz“ von ihm erschienen.

Herr Prof. Dr. Wurzer ist der Obmann des DIN-Arbeitskreises für Patentbewertung. Er ist Sprecher des Münchener Innovations-Arbeitskreises der IHK München und Oberbayern sowie Wirtschaftssenator in Bayern des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft (BVMW). Alexander Wurzer ist Mitglied im Arbeitskreis Patentrecht der Universität Düsseldorf und im Arbeitskreis für Patentbewertung der Licensing Executives Society (LES). Er ist Mitglied in der German Association for the Protection of Industrial Property and Copyright Law (GRUR), der Vereinigung von Fachleuten des gewerblichen Rechtsschutzes (VPP), der Association European Policy for Intellectual Property (EPIP), der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V. sowie der wissenschaftlichen Gesellschaft für Prüfung und Controlling an der Universität Augsburg und dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI).



STEINBEIS-TRANSFER-INSTITUT
Intellectual Property Management

Leiter: Prof. Dr. Alexander J. Wurzer
Kistlerhofstraße 168
D-81379 München

Telefon: 0049- (0) 89 - 74 63 92 16
Fax: 0049- (0) 89 - 72 44 909 61

E-Mail: alexander.wurzer@sti-ipm.de
[http:// www.sti-ipm.de](http://www.sti-ipm.de)

